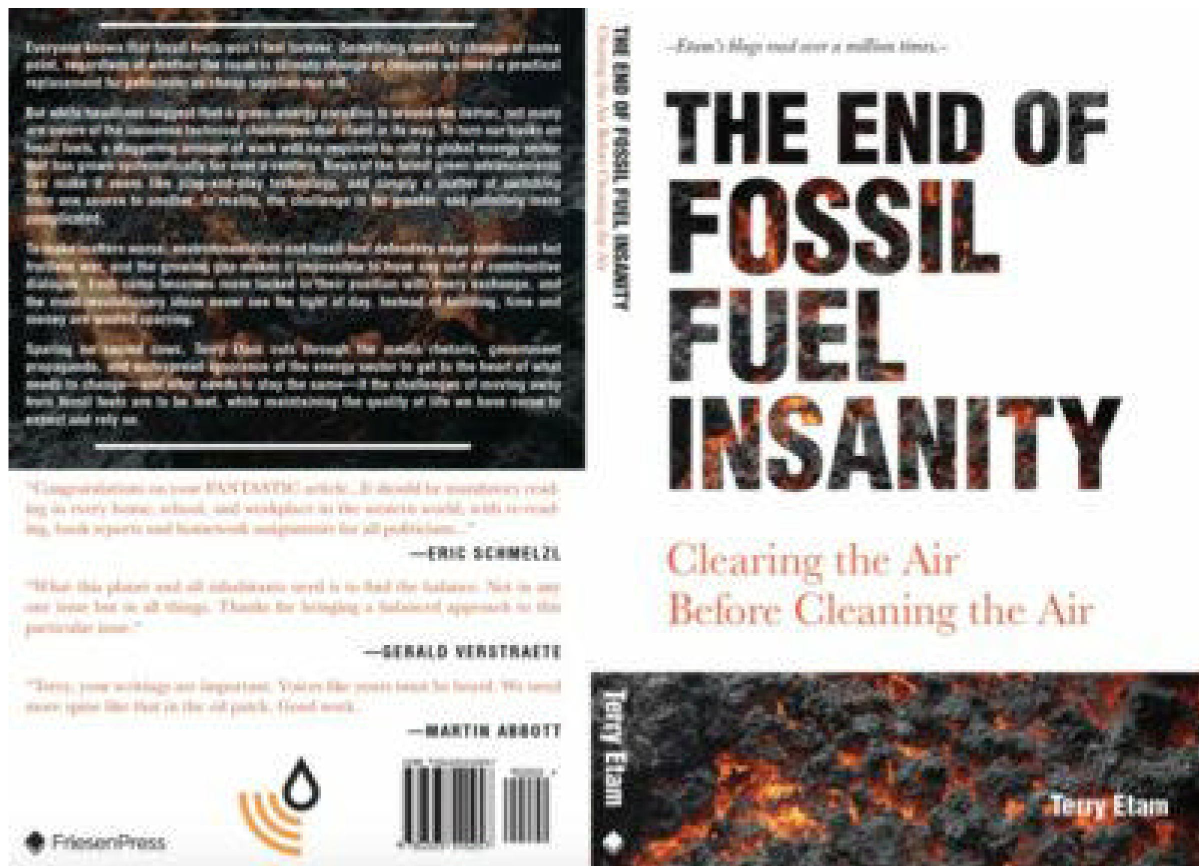


Europäischer Cargo-Kult? Am Ufer stehen und auf die „Energieladung" warten… Ein geschlossener Kreis der kolonialen Ironie

Gepostet von [Chris Frey](#) | Okt 11, 2021



Zu diesem Bild: Siehe am Ende des Beitrags

Terry Etam, [BOE REPORT](#)

Ich bin mir nicht sicher, was heutzutage politisch unkorrekt ist und was nicht, aber was soll's – manche Aspekte der Geschichte sind einfach zu absurd, als dass man sich nicht darüber amüsieren könnte. Noch lustiger wird es, wenn sich die Heiterkeit durch die Brille der politischen Korrektheit zu schwarzem Humor der Spitzenklasse vervielfacht. In der heutigen Predigt bietet der Kolonialismus genau solch eine wunderbare Tischrede.

Betrachten wir eine kulturelle Kuriosität des letzten Jahrhunderts – „Cargo-Kulte", die in einigen unterentwickelten Ländern wie Papua-Neuguinea auftraten. Die Einheimischen wurden mit Besuchen von Europäern „gesegnet", die in großen Booten an Land kamen. Ein Haupteinfluss, den die Europäer hinterließen, war das Pidgin-Englisch, eine Kurzform des Englischen, die liebenswert direkt ist (Prinz Philip wurde an manchen Küsten als *„Fella belong Missus Queen"* bekannt). Ein traurigerer Aspekt war die Entwicklung von Cargo-Kulten – einfach lebende Menschen mit wenig Kontakt zur Außenwelt, die von den reichhaltigen, seltsamen, wunderbaren Gegenständen, die von Ausländern an

VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Land gebracht wurden, fasziniert waren. Sie brachten diese Dinge mit der Ankunft von Schiffen in Verbindung, und viele warteten jahrelang auf die Rückkehr der Schiffe und damit auf weitere wundersame Fracht.

Verspotten Sie diese Menschen auf eigene Gefahr, denn jetzt hat sich das Blatt auf poetisch gerechte Weise gewendet. Dieselben Kolonialisten, die in Papua-Neuguinea an Land gingen, den Gestank des Königtums mitbrachten und primitive Stämme mit europäischen Waren betörten, stehen jetzt an den Küsten des Vereinigten Königreichs und starren aufs Meer hinaus, in der verzweifelten Hoffnung, ein LNG-Frachtschiff ankommen zu sehen, und Papua-Neuguinea könnte sehr wohl die Heimat dieses LNG sein.

Karma hat einen Sinn für Humor.

Nichts gegen deine Energiekrise, UK: sie ist wirklich eine sich anbahnende Tragödie. Der Pfeil der Verantwortlichkeit zielt eher auf die Stirnen der **Klimaverrückten**, die Sie ans Steuer gelassen haben. Ihre Dummheit ist wirklich atemberaubend; es ist, als stünden sie auf dem Deck der Titanic, starrten auf das klaffende Loch in der Bordwand und erklärten, dass das Schiff vor allem eine Salatbar brauche. Hey, unsere Regierungen sind auch von diesen Termiten infiltriert worden, also lache ich nicht. Ich schätze, der einzige Unterschied ist, dass unsere Regierung es viel schwerer hat, sie zu stoppen, da unser Öl- und Gassektor hier ziemlich wichtig für die Wirtschaft ist.

Hier in Kanada würden einige von uns gerne helfen. Wir würden Ihnen gerne etwas Erdgas schicken. Wir haben eine Menge davon. Wir können es Ihnen nur nicht liefern, weil unsere Regierungschefs sich mehr darum kümmern, was die UNO denkt, als darum, wie man ein Land verwaltet und führt. Ein ganzes Land, meine ich. Putin baut Europa eine Gasleitung und spielt dann Spiele, um den Rubelgewinn zu maximieren. Kanada beschließt, nicht einmal mitzuspielen.

Wir arbeiten an der Fähigkeit zum LNG-Export, trotz einiger bizarrer interner Hindernisse. Ein paar Terminals könnten ein paar Jahre, nachdem Sie erfroren sind, fertig sein. Wenn Sie wissen wollen, warum wir Ihnen kein Erdgas liefern können, sollten Sie bei den Briten mit den Verrückten von Extinction Rebellion anfangen, der erbärmlichen Gruppe von fuchtelnden und ignoranten Anarchisten, die dort entstanden ist und sich hier wie ein Lauffeuer verbreitet hat, eine Art COVID-18. Sie blockieren Straßen, nerven jeden, überzeugen niemanden und laufen im Kreis, um der Realität zu entgehen, bis der nächste Sirenengesang sie auffordert, sich wieder in einer Formation menschlicher Mücken zu versammeln.

Um ganz offen zu sein: Wir würden Sie gerne mit Erdgas versorgen, nicht nur, um Sie vor dem Erfrieren zu bewahren, sondern auch, weil die Förderung und der Verkauf von Erdgas einen großen Teil unserer Rechnungen bezahlt. Es würden noch viel mehr Rechnungen bezahlt werden, wenn wir Ihnen etwas von unserem Gas geben könnten. Der kluge Branchenveteran Dave Yeager hat letzte Woche auf Twitter eine hervorragende Zusammenfassung des Themas gepostet: Ende September wurde AECO-Gas zu 2,72 C$/GJ gehandelt, US-Henry-Hub-Gas zu 5,03 US$/mmbtu (ca. 6 C$/GJ) und asiatisches LNG zu 29 US$/mmbtu (ungefähr unendlich im Vergleich zu Kanadas armseliger Zahl).

Die kanadischen Erzeuger sind gezwungen, zu diesem Billigpreis zu verkaufen, weil wir das Produkt nicht auf den Weltmarkt bringen können, wo es sehr willkommen wäre. Die Kanadier sind sich im Allgemeinen nicht bewusst, wie viel Geld sie auf dem Tisch liegen lassen, ganz zu schweigen von ihrem dringenden Bedarf an diesem Stoff.

Weil Ihre Situation in Europa so schlimm ist, traue ich mich nicht, darauf hinzuweisen, dass das Klavier wirklich über Ihren Kopf hinweg bewegt wird und XR das Seil durchschneidet. „Chinas

Zentralregierung hat die wichtigsten staatlichen Energieunternehmen des Landes – von Kohle über Strom bis hin zu Öl – angewiesen, die Versorgung für diesen Winter um jeden Preis zu sichern, wie mit der Angelegenheit vertraute Personen berichten“, so Bloomberg in einem (leider) durch eine Firewall geschützten Artikel. Viel Glück dabei, mit ihnen zu konkurrieren. Hier in Kanada würden wir das mit einem Grizzlybären und einem französischen Pudel vergleichen, die sich um ein Schweinekotelett streiten. Ich will nicht respektlos gegenüber Großbritanniens Macht sein, sondern nur darauf hinweisen, dass China 1,3 Milliarden Menschen davon abhalten muss, aufzubegehren, und die stürzen sich auf das Buffet und werden ohne mit der Wimper zu zucken jeden aus dem Weg räumen.

Ich sage Ihnen aber nur ungern, dass es noch schlimmer wird. Viel schlimmer. Im nahen Indien, wo Kohle fast die Hälfte der Energieerzeugung des Landes ausmacht, verfügt mehr als die Hälfte der 135 Kohlekraftwerke Indiens nur über einen Kohlevorrat, der für drei Tage reicht. Die Regierungsrichtlinien empfehlen einen Vorrat für zwei Wochen. Indien hat ebenfalls über eine Milliarde Einwohner und ist ebenfalls auf Leben und Tod um Kohlenwasserstoffe in jeglicher Form bemüht. Die 70 Millionen wohlbehüteten Bürger des Vereinigten Königreichs stehen 2,5 Milliarden Menschen gegenüber, die dieselben Brennstoffe zum Überleben brauchen.

Und in diesem Sinne: Verstehen Sie die obigen Leichtsinnigkeiten bitte nicht als ein Versagen, den Ernst dieser globalen Situation zu begreifen. Ein kalter Winter wird für einen Großteil der Weltbevölkerung verheerend sein, und ich spreche nicht von einer Regierungsanweisung, den Thermostat auf 18 Grad zu stellen.

Wie es irgendein Clown auf Twitter formulierte, sind wir über die Umstellung von Gas auf Öl hinaus und nähern uns der Umstellung von Gas auf Möbel. Die Schlagzeilen werden immer ominöser. Vor zehn Tagen waren es die europäischen Zinkverarbeiter, die ihre Produktion drosselten, und jetzt, Anfang Oktober, schalten riesige niederländische Gewächshäuser ab und kürzen ihre Produktion. Ich hatte keine Ahnung, wie groß die niederländischen Gewächshäuser sind, die Lebensmittel im Wert von über zehn Milliarden exportieren, aber ich bin sicher, dass Sie das wussten, da Sie Nachbarn sind. Um es für alle entrüsteten Aktivisten, die zuhören, kristallklar zu machen: Das ist der Stillstand der Lebensmittelversorgung, Leute!

Machen Sie keinen Fehler: Diese Katastrophe wurde von Energie-Scharlatanen und -Organisationen absichtlich herbeigeführt, die die Welt davon überzeugt haben, dass sie keine Kohlenwasserstoffe mehr braucht und mit der Demontage des Kohlenwasserstoffsystems beginnen kann. Jede ENGO, die eine blockierte Pipeline feiert, ist ein direktes und unwiderlegbares Beweisstück, sollte das Undenkbare geschehen. Die Spiele sind vorbei. Es wäre wirklich toll, nur über positive Energieentwicklungen zu schreiben, wie eine aufkeimende Wasserstoffwirtschaft oder was auch immer, und wenn der „Übergang" auf rationale Weise stattgefunden hätte, dann wäre das die Geschichte. Aber das ist nicht der Fall, und ich wünsche Ihnen alles Gute, dass diese Frachtschiffe am Horizont auftauchen. Und zwar bald.

Teaser

Kaufen Sie dieses Buch, solange es noch legal ist! Und bevor die Bücher-Verbrennung beginnt! Erhältlich hier: Indigo.ca

Mehr aufschlussreiche Analysen des Autors gibt es hier.http://publicenergynumberone.com/

Link: https://wattsupwiththat.com/2021/10/05/column-european-cargo-cults-standing-on-the-shore-wa

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Spendenkonto

Europäisches Institut für Klima und Energie Volksbank Gera Jena Rudolstadt
IBAN: DE34 8309 4454 0042 4292 01
BIC: GENODEF1RUJ

© 2021 Design by ITC | EIKE e.V. All Rights Reserved